

Bundeskönigsschießen 2018 in Schwandorf / Oberpfalz

Stefan Schmidt und Kai Dieter Winter auf sieben und acht

Aus Anlass des 120-jährigen Jubiläums des Oberpfälzer Zimmerstutzenverbandes und des 95-jährigen Jubiläums des Schützengaus fand in Schwandorf das 46. Bundeskönigsschießen und 18. Bundesjugendkönigsschießen statt, bei dem sich die jeweils 20 Landesverbandskönige um die Nachfolge der DSB-Bundeskönigin Susanne Schladebach und Bundesjugendkönig Steven Waschter bewarben.

In der Schwandorfer Oberpfalzhalle begann das Bundeskönigsschießen mit dem Wettbewerb der Erwachsenen und eine Stunde später der Jugendlichen, die jeweils 20 Schüsse auf zehn Meter Entfernung absolvierten, von denen der beste Schuss als Teiler gewertet wurde.

Vor der Siegerehrung beim Bundeskönigsball in der Oberpfalzhalle fand ein Festzug durch die Schwandorfer Innenstadt statt mit Empfang der Landeskönige in der Spitalkirche durch Oberbürgermeister Andreas Feller und einem anschließenden Standkonzert am Oberen Marktplatz.

Nach einem Böllerschießen begann der Bundeskönigsball mit dem Einzug der Vereinsfahnen und der Landeskönige. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes Franz Brunner zeigte sich der Schwandorfer Oberbürgermeister Andreas Feller stolz, dass eine solche große Veranstaltung in der Oberpfalzhalle stattfindet. Feller verwies ebenso auf die lange Tradition der Schützenvereine und der damit verbundenen Heimatliebe wie der neue bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. „Die Schützen pflegen die Tradition und sie wird aktiv gelebt“, sagte Füracker und dankte dem Oberpfälzer Schützenbund für die Organisation der Veranstaltung. „Wir Bayern stehen hinter Ihnen. Sie gehen verantwortungsvoll mit den Waffen um und die Jugendarbeit zeigt ihre menschlichen Werte.“

DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels freute sich, dass alle 20 Landesverbände beim Bundeskönigsschießen vertreten waren. „Tradition und Spitzensport, da sind wir einmalig“, so v. Schönfels, der für die Organisation den Gauschützenmeister Karl Bachl mit der Präsidentenmedaille in Silber und die Gattin des Präsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes, Brigitte Brunner, mit der Präsidentenmedaille in Gold auszeichnete.

Nach Vorstellung der insgesamt 40 Landeschützenköniginnen und –könige folgte eine spannende Proklamierung, die Wilfried Ritzke (Vizepräsident Schützentraktion und Brauchtum) gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Jugend Stefan Rinke und DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels vornahm.

Die hessischen Hoffnungen auf einen der drei Podestplätzen erfüllten sich nicht, dennoch war die von Martin Althaus geleitete Delegation mit dem Abschneiden von Stefan Schmidt bei den Erwachsenen und Kai-Dieter Winter im Jugendbereich zufrieden, die beide den Wettbewerb als einzige mit der Luftpistole bestritten und gegen die starke Luftgewehrkonkurrenz gut mithalten konnten.

Der 55-jährige Stefan Schmidt begann hochmotiviert den 20-Schuss-Wettkampf, in dessen Verlauf ihm ein guter 59,8 Teiler gelang, der zum siebten Rang reichte. Den Sieg sicherte sich Regina Martin-Trefz (SV Neuenhagen) vom Brandenburgischen Schützenbund mit einem 13,9 Teiler vor dem Berliner Haris Mahmutovic (17,4 Teiler) und Nicole Wittmann vom Bayerischen Schützenbund, die einen 18,7 Teiler erzielt.

Der 13-jährige Schüler Kai Dieter Winter vom SV Ebergöns war der jüngste Teilnehmer im Nachwuchsbereich und dem jungen Butzbacher gelang ein guter 60,8 Teiler, der zum achten Rang reichte. Das Bundesjugendkönigschießen gewann der Berliner Julian Schneider mit einem 19,1 Teiler vor der Oberpfälzer Lokalmatatorin Karina Hartmann (31,4 Teiler) und Frederic Förty vom Südbadischen Sportschützenverband (43,0 Teiler)